

# Zielkonflikte

## Definition

Ein Zielkonflikt entsteht, wenn zwei oder mehrere Ziele oder Interessen einander in die Quere kommen und es schwieriger wird alle Ziele gleichzeitig zu erreichen. Die Lösung bei solchen Konflikten ist oft nicht so einfach zu erreichen, da es Abwägung, Priorisierung und Kompromisse erfordert.



## Wo treten diese auf?

Diese Art von Konflikten kann in verschiedensten Situationen auftreten. Vor allem an Orten oder in Situationen in denen Leute sehr Zielorientiert arbeiten. Meist arten die Zielkonflikte dann aus wenn eine oder beide betroffenen Personen sehr Zielstrebig sind, und die Ziele des anderen nicht nachvollziehen können, oder das einer oder beiden betroffenen die Ziele des anderen ganz einfach egal sind weil sie nur ihr Ziel vor Augen haben.

# Beispiele

## Schulisch



Die Schülerin Lara hat das Ziel den Schultag möglichst entspannt zu überstehen, weshalb sie sich im Unterricht wenig konzentriert und oft laut mit ihren Kollegen redet. Die Schülerin Tara hat das Ziel ihre Lehre mit einem 5er Durchschnitt abzuschliessen damit sie nach der Lehre direkt in die BMS kann. Tara fühlt sich gestört von Laras lauten Konversationen, da sie sich so nicht konzentrieren kann um Notizen vom Unterricht zu machen.

## Beruflich:



In der Esssituation am Mittag legt die Fabe Tanja Wert auf die Selbstbestimmung der Kinder und lässt sie selbst schöpfen, auch wenn die Kinder oft das Essen daneben schütten und so viel auf dem Boden landet. Die Fabe Renate legt mehr Wert auf die Einhaltung der Tagesabläufe und der Zeiten, weshalb sie die Kinder lieber nicht selbst schöpfen lässt, damit es nachher nicht so viel zum putzen gibt, und alle rechtzeitig in ihre Mittagspause können.

## Privat



Lilly und Tina sind Schwestern. Sie haben Zuhause das gemeinsame Ämtli einmal in der Woche, zwischen Montag und Freitag, die saubere Wäsche zu falten. Lilly möchte Freitagabend gerne mit ihren Freundinnen etwas Unternehmen, weshalb sie nach der Schule direkt die Wäsche zusammenlegen möchte, da sie bevor sie etwas Unternehmen darf, zuerst ihre Ämtlis erledigt haben muss. Ihre Schwester Tina hatte einen strengen Schultag da sie wandern gingen. Sie möchte sich wenn sie zuhause ist zuerst eine Weile hinlegen und nicht direkt die Wäsche falten.

# Wirkung

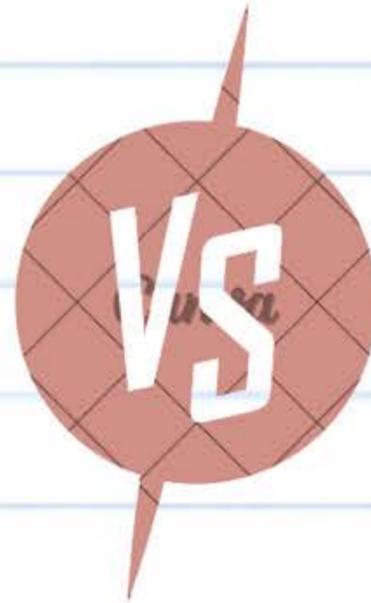
## Negativ

- ✘ bringen Stress
- ✘ Mögliche Gewaltanwendung
- ✘ Instabilität
- ✘ Unterdrückung begünstigen
- ✘ Problem verschlimmern
- ✘ Verwirrung
- ✘ Vergeuden wichtige Ressourcen



## Positiv

- ✔ Unterschiede werden deutlich
- ✔ Veränderungsvorschläge
- ✔ Vielschichtigkeit
- ✔ Neue Ideen
- ✔ Kommunikation fördern
- ✔ Fördern Selbstwahrnehmung
- ✔ Neue Entwicklung in Gang setzen



# Konfliktlösungsmodell

1

## Die Zielkonflikte erkennen.

Es ist wichtig die Zielkonflikte rechtzeitig zu erkennen um die Eskalation des Konflikts zu verhindern.

2

## Die Zielkonflikte nicht negieren/leugnen.

Es ist wichtig die Zielkonflikte nicht zu ignorieren oder zu leugnen, da so ein stiller Konflikt entsteht, in welchen keine Partei ihr Ziel erreichen kann.

3

## Die Zielkonflikte analysieren.

Es ist wichtig die Ziele beider Parteien zu betrachten, und es dann auf die Betrieblichen Leitziele abzugleichen.

- Welche Prioritäten/ Ziele hat das Unternehmen?
- Wie hängen diese zusammen?
- Welchen Einfluss haben sie auf den kurz-, mittel- und langfristigen Erfolg?

4

## Die Zielkonflikte besprechen.

Hier ist es wichtig, dass in schwerwiegenden Fällen eine Sitzung einberufen wird, wo beide Parteien ihre Seite erläutern dürfen und das Team bespricht um was es geht und wie es zu diesem Konflikt gekommen ist

5

## Sich auf Regeln für den Umgang mit Zielkonflikten einigen.

Wichtig ist bei diesem Schritt das man sich nach den Zielen des Betriebs orientiert, damit es Sachlich bleibt und niemand bevorzugt wird.

Beispielsweise:

- Wie sorgen wir dafür, dass wir bei der Alltagsarbeit nicht die langfristigen Entwicklungsziele aus dem Blick verlieren?
- Wie gehen wir mit den sich teils widersprechenden Zielen der einzelnen Bereiche um?

6

## Regeln bei Bedarf über Bord werfen.

Es ist wichtig zu Berücksichtigen dass die Rahmenbedingungen sich permanent ändern, und so müssen auch die Regelungen regelmässig geprüft und geändert werden.

# Konfliktlösungsmodell

## FALLBEISPIEL:

**Situationsbeschreibung:** In der Kita Bumblebee muss gerade Gewickelt werden. Die FaBe Sara und die FaBe Tanja sind für das Wickeln verantwortlich. Tanja möchte die Selbstverwirklichung der Kinder unterstützen, also fragt sie die Kinder ob sie sie wickeln darf. Die FaBe Sara hat jedoch das Ziel, dass die Kinder keinen roten Po bekommen und sie nicht auslaufen. Nun will Sara die Kinder wickeln, aber alle Kinder verweigern das wickeln, mit der Begründung, dass Tanja ihnen sagte dass sie nicht wickeln gehen müssen wenn sie das nicht wollen. Wiederum fällt Tanja auf, dass Sara oft Kinder wickelt, obwohl sie den Kinder schon sagte, dass sie nicht wickeln müssen.

**Schritt 1:** Nach einigen solcher Situationen erkennen Tanja und Sara, dass sie einen Zielkonflikt haben. Sie sprechen es aber noch nicht an, da sie beide denken dieser Konflikt löse sich von selbst.

**Schritt 2:** Nun wird klar, dass dieser Zielkonflikt sich nicht von selbst lösen kann, da diese Situationen weiterhin in dieser Art vorkommen und beide FaBes nicht zufrieden mit der Situation sind.

**Schritt 3:** Beide FaBe beginnen sich nun Gedanken zu ihrem Ziel zu machen, da der Konflikt nun Auswirkungen auf das Arbeitsklima hat. Sie überlegen sich ob ihre Ziele mit den Leitziele der Organisation übereinstimmen. Nun kommen beide zum Entschluss, dass ihrer Meinung nach ihr Ziel Priorität hat.

**Schritt 4:** Tanja hält diese Arbeitsklima nicht mehr aus und geht zu ihrer Gruppenleitung um eine Teamsitzung einzuberufen, damit sie diesen Konflikt lösen können.

**Schritt 5:** Alle Mitarbeitenden vom Team sind nun Anwesend und Tanja und erläutern ihre Sicht zur Situation. Nun bringen alle Mitarbeitenden Lösungsvorschläge und die verschiedenen Ziele werden mit den Leitziele abgeglichen, und Prioritäten werden bestimmt. Das Team kommt zum Entschluss, dass sie die Regel aufstellen, dass wenn ein Kind nicht wickeln möchte, sie ihnen einen Zeitlichen Rahmen geben, indem es gewickelt werden muss, und das Kind das selbst bestimmen kann wann genau es in diesem Zeitrahmen gewickelt werden will.

**Schritt 6:** Es wird vereinbart, dass sie dieses Ziel einmal monatlich überprüfen, um sicher zu stellen das diese Regel innerhalb der Rahmenbedingungen ist. Einige Monate später, stellen sie fest, dass sie nun nur noch Babys haben, die noch nicht verstehen, was diese Frage "darf ich dich wickeln" bedeutet, weshalb sie die Regel abändern, und Kleinkinder die noch nicht Sprechen können, ausgeschlossen sind, und es nur auf Kinder bezogen ist, die schon Antworten können.